

Schriftliche Anfrage

betreffend Existenzsicherung der Dampfmaschinensammlung VAPORAMA

eingereicht von: Franco Albanese (CVP), Reto Diener (GP), Daniel Oswald (SVP)

am: 21. September 2015

Geschäftsnummer: 2015.73

Dank eines grosszügigen Gönners und nach Zusagen des Stadtrates Winterthur konnte 2011 die Sammlung Vaporama von Thun nach Winterthur überführt werden. Auf dem ehemaligen Sulzerareal wurde die Sammlung inventarisiert und erweitert. Wertvolle Maschinen wurden in Tausenden Stunden Freiwilligenarbeit wieder funktionsfähig und dem interessierten Publikum regelmässig zugänglich gemacht.

Diese Sammlung hat nach Ansicht des Regierungsrates "losgelöst von ihrem Standort eine grosse technik-, kultur- und industriegeschichtliche Bedeutung". Der Bund misst der Sammlung nationale Bedeutung zu. Fachleute sprechen sogar von weltweiter Bedeutung. Ausserdem konnten alle vom Kanton geforderten Bedingungen zu einer Förderung zwischenzeitlich erfüllt werden.

Wir fragen deshalb den Stadtrat an:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Bedeutung und die Erhaltungswürdigkeit der Sammlung, und welchen Stellenwert in der Winterthurer Industriegeschichte wird der Sammlung zugeordnet?
2. Wurde gegenüber dem Kanton ein städtischer Beitrag in Aussicht gestellt? Wenn nein, wie begründet der Stadtrat seinen Entscheid?
3. Sind Synergien mit anderen Museen denkbar: Technorama, Verein Diesel Motoren Winterthur oder das zu schaffende „Museum Schaffen“?
4. Ist die Stadt bereit, für die nächsten 3 Jahre zur vorläufigen Existenzsicherung der Dampfmaschinensammlung jährlich 50'000 Fr. an die Mietkosten zu leisten?
5. Eine Vernehmlassung des Stadtbauamtes mit Fachleuten hat im Jahre 2013 Nutzungsmöglichkeiten der Kalt-Halle 53 aufgezeigt. Wäre die Platzierung der Sammlung in der Kalt-Halle 53 möglich, nebst zahlreichen weiteren Nutzungen?